

Medien-Information

26. Mai 2020 |

1,5 Millionen Euro Fördergelder des Landes für Bauprojekte in Glasau und Wittenborn – Innenministerin Sütterlin-Waack: Wir stärken den ländlichen Raum

KIEL. In Glasau und Wittenborn im Kreis Segeberg können zwei neue MarktTreffs entstehen. Im Rahmen der Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) stellt die Landesregierung für die Projekte jeweils 750.000 Euro ELER-Mittel (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) zur Verfügung.

MarktTreff in Glasau mit umfangreichem Angebot

Die Gemeinde Glasau plant im Ortsteil Sarau in zentraler Lage den Neubau eines MarktTreffs für insgesamt rund 1,6 Millionen Euro. Vorgesehen sind unter anderem ein Lebensmittel-Laden und ein Backshop mit Café-Bereich. Es soll außerdem zahlreiche Dienstleistungsangebote geben, wie einen Post/Paketdienst, eine Rezeptsammelstelle, die Annahme von Schneiderarbeiten, Schuhreparaturen, Bürgersprechstunde der Gemeinde, Büchertausch-Börse, temporäre Arbeitsplätze mit WLAN, eine Mitfahrbank vor dem Gebäude und eine E-Ladesäule. Außerdem wird es einen vielfältig nutzbaren Raum für Freizeit- und Kulturangebote der örtlichen Vereine geben.

Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack lobt die umfangreichen Pläne für das neue Angebot im Ort: „In Sarau fehlten nach der Schließung des Dorfladens Ende 2018 Einkaufsmöglichkeiten und ein offener Treffpunkt für die Bevölkerung. Mit unserem erfolgreichen und weit über Schleswig-Holstein hinaus anerkannten Konzept der MarktTreffs wird diese Lücke jetzt geschlossen und das Angebot sogar noch deutlich erweitert.“

Ehemaliger Landgasthof in Wittenborn erwacht zu neuem Leben

In Wittenborn soll der ehemalige Landgasthof im Ortskern um- und ausgebaut werden, damit dort ebenfalls ein MarktTreff eingerichtet werden kann. Vorgesehen ist hier unter anderem eine Gastronomie mit 6 Gästezimmern. Außerdem sollen drei umfangreich nutzbare Räume im Erdgeschoss und im Obergeschoss entstehen, die beispielsweise Volkshochschule und Musikschule nutzen können. Möglich werden zusätzlich Veranstaltungen des Literaturkreises, der Musikwerkstatt, des Chors, Konzerte,

Kleinkunst, Tanzveranstaltungen, Kirchengesprächskreis. Die Kosten der geplanten Maßnahmen liegen bei knapp 1,72 Millionen Euro.

„Durch den Umbau wird es wieder deutlich mehr Leben im Ortskern geben. Das verbessert die Lebensqualität in Wittenborn spürbar. Genau für solche hervorragenden Projekte sind die Fördermittel im ländlichen Raum vorgesehen“, so Innenministerin Sütterlin-Waack.

Ziel des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) ist es, in Dörfern und Gemeinden die Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft zu fördern, eine ausgewogene räumliche Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und der ländlichen Gemeinschaft sicher zu stellen und die nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und des Klimaschutzes zu gewährleisten.

Für das schleswig-holsteinische Landesprogramm für den ländlichen Raum (LPLR) stehen im Förderzeitraum 2014-2020 insgesamt etwa 620 Millionen Euro zur Verfügung. Davon ca. 420 Millionen Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER), die durch rund 200 Millionen Euro nationale Mittel kofinanziert werden.